

DRA

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv



Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg
www.dra.de

Thomas Mann

6. Juni 1875 – 12. August 1955

Ausgewählte Fernsehproduktionen der DDR

Kurzinformation

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der ARD, die an ihrem Standort Babelsberg Bewegtbild-, Bild- und Tondokumente sowie Schriftdokumente aus der Überlieferung des Fernsehens und des Rundfunks der DDR archiviert und dokumentiert. Das Archiv- und Sammlungsgut umfasst den Zeitraum von Mai 1945 bis zum Ende des Jahres 1991.

Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung.

In seinem Tagebuch hat Thomas Mann der Nachwelt zu verstehen gegeben, dass er nichts dagegen habe, ja, dass es ihm letztlich recht sei, wenn sie möglichst viel von ihm wisse. „Erst wenn alles tot ist“, so schreibt er am 13. Oktober 1950, dann, seinetwegen, „kenne mich die Welt“, und versieht es mit dem Zusatz: „Heitere Entdeckungen dann.“

Der Abschied von Deutschland fiel ihm schwer, aber die immer entschiedeneren Absage an das nationalsozialistische Regime überwog. Nach 16 Jahren des Exils betrat er 1949 wieder deutschen Boden. Sein Besuch führte ihn im Goethejahr zunächst nach Frankfurt / am Main. „Mein Besuch gilt Deutschland selbst, Deutschland als Ganzem, und keinem Besatzungsgebiet“, erklärte er in Frankfurt, bevor er, über München nach Weimar reiste, wo er seine „Ansprache im Goethe-Jahr“ wiederholte. Nach der „Goethefeier der deutschen Nation“ von 1949, deren Veranstaltungen noch vor der Staatsgründung der DDR stattfand, hatte die „Deutsche Schiller-Ehrung 1955“ in Weimar bereits das Gewicht eines zentralen Staatsaktes. Den Höhepunkt bildete am 14. Mai der Auftritt von Thomas Mann mit seiner Schiller-Gedenkrede, die er bereits am 8. Mai in Stuttgart gehalten hatte.

Thomas Mann, einer der größten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts, kam, nachdem er 1952 die USA verlassen und sich in Küßnacht bei Zürich niedergelassen hatte, bis zu seinem Tod 1955 jährlich zu Vorträgen und Lesereisen in beide Teile Deutschlands; unter den Deutschen leben wollte er indes nicht mehr.

In den Beständen des DRA Babelsberg finden sich zu Thomas Mann eine Reihe von Sendbeiträgen des ehemaligen Fernsehens der DDR. Diese Kurzinformation enthält eine Auswahl davon.

Ausgewählte Fernsehproduktionen

Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zu Thomas Mann zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen zu Thomas Mann können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Eine Rechteinquiry zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Deutscher Fernsehfunk / Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg.

Siehe auch die Anmerkungen zu den einzelnen Dokumenten.

Thomas Mann

Beisetzung von Thomas Mann

Beisetzung und Trauergemeinde von Thomas Mann in Kilchberg/Schweiz 1955.

Anmerkung: Fremdproduktion unbekannter Herkunft

Archivnummer: IDNR 033046

6'00

Dokumentarbericht, o. SD [1955]

Zeitereignisse in der Bundesrepublik Deutschland und Schweiz

Beisetzung Thomas Manns.

Anmerkung: Fremdproduktion unbekannter Herkunft

Archivnummer: IDNR 034253

7'21

Dokumentarbericht, o. SD [1955]

Schiller-Ehrung

Reihe: Aktuelle Kamera

Thomas Mann am Rednerpult (O-Ton)

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit

Archivnummer: IDNR 091607

2'30

Tagesnachricht, 11.05.1955

Thomas Mann

Reihe: Aktuelle Kamera

Beisetzung von Thomas Mann in Kilchberg in der Schweiz.

Anmerkung: Fremdproduktion unbekannter Herkunft; eingeschränkte Vollständigkeit, ohne Nachspann

Archivnummer: IDNR 091542

5'00

Tagesnachricht, 17.08.1955

Meine Zeit

Ehrung zum 5. Todestag von Thomas Mann.

Regisseur: Otto Dierichs

Autor Buch: Heinz Kamnitzer

Anmerkung: Fremdmaterial enthalten!

Archivnummer: IDNR 080432

17'08

14.08.1960

Thomas Mann - Der Teufelspakt

Zum Gedenken an den Schriftsteller Thomas Mann, dessen Todestag sich am 12.08.1965 zum zehnten Mal jährte. Im Gleichnis des Teufelspaktes fasste Thomas Mann die Entwicklung in Deutschland, die zum Faschismus führte. Die publizistisch-essayistische und künstlerische Kritik dieses Teufelspaktes steht im Mittelpunkt dieser Sendung. Die Teufelspaktszene ist eingebettet in die politische Abrechnung Thomas Manns mit dem deutschen Faschismus, die er in seinem Exil in der Schweiz und den USA sowie in Radiosendungen an deutsche Hörer über den Londoner Rundfunk vornahm, und in sein Unbehagen über die Entwicklung in den USA nach dem zweiten Weltkrieg.

Regisseur: Klaus Grabowsky; Otto Dierichs

Autor Buch : Erika Pick

Autor Szenarium: Heinz Kamnitzer

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit, ohne Vor- und Nachspann

Archivnummer: IDNR 062678

33'49

Literaturverfilmung, 12.08.1965

Thomas Mann – Ausgewählte Fernsehproduktionen

Im Blickpunkt

Reihe: Aktuelle Kamera

Betrachtungen zu aktuellen Ereignissen. Hier u.a. Filmbericht des litauischen Journalisten Ljaonas Stepanauskas über Thomas Mann in Litauen. Die Sommermonate 1930-1932 verbrachten Thomas Mann und seine Familie in Nida, Litauen. Auf Beschluss der Regierung der Litauischen SSR wurde das rekonstruierte Haus in Nida im Sommer 1967 als Thomas-Mann-Gedenkstätte eröffnet.

Anmerkung: Fremdmaterial enthalten!

Archivnummer: IDNR 080641

13'02

Magazinbeitrag, 26.09.1967

Mein Bruder

In einem Dialog, zusammengestellt auf der Grundlage von Briefen, Essays und Reden, werden die Beziehungen zwischen Thomas Mann und Heinrich Mann, ihr künstlerisches und politisches Wirken veranschaulicht.

Regisseur: Wolf-Dieter Panse

Autor Szenarium: Rolf Schneider

Literarische Vorlage: Heinrich Mann; Thomas Mann

Archivnummer: IDNR 012461

76'52

01.06.1975

"Klug zu sorgen, was vonnöten auf Erden"

Gedenken an Thomas Mann anlässlich seines 100. Geburtstages – eine Filmdokumentation zu Leben, Werk und Zeit unter Verwendung historischer Filmaufnahmen (1. Weltkrieg, Oktoberrevolution, Münchner Räterepublik, Weimarer Republik, Bücherverbrennung, Faschismus, DDR-Gründung).

Gesprächspartner: Inge Diersen, Hans Kaufmann, Katja Mann, Golo Mann, Alexander Abusch

Anmerkung: Fremdmaterial enthalten!

Archivnummer: IDNR 021673

56'21

Dokumentarbericht, 03.06.1975

Thomas-Mann-Gedenkstätte in Nida

Reihe: Aktuelle Kamera

Korr.-Bericht: Thomas Mann lebte von 1930 - 1932 in dem litauischen Fischerdorf Nida auf der kurischen Nehrung. Die Restaurierung des ehemaligen Wohnhauses von Thomas Mann soll zum 100. Geburtstag abgeschlossen werden. Besucher äußern sich zur Gedenkstätte und zur Bedeutung von Thomas Mann. Jonas Glijamsha, Minister für Kultur, zum Gedenken an Thomas Mann und zur Restaurierung der Gedenkstätte (russisch).

Archivnummer: IDNR 091826

33'21

Tagesnachricht, 06.06.1975

Thomas Mann - Mario und der Zauberer Novelle

Reihe: Schulunterricht: Literatur

Thomas Manns Novelle in der Kunst der Pantomime, dargestellt durch das Pantomimentheater Berlin-Prenzlauer Berg

Archivnummer: IDNR 080629

22'00

o. SD [1978]

Kurzer Lehrgang für Theaterbesucher

Reihe: Welt des Theaters

Aus verschiedenen Werken und Aufsätzen Thomas Manns stellte der Schauspieler Herwart Grosse Äusserungen des Dichters über das Theater zusammen, die er in eigener Regie zu einem Theaterabend in der Kleinen Komödie des Deutschen Theaters Berlin verband. Dem Zuschauer werden die Fragen gestellt: „Was halten Sie vom Theater; Was verdankt Ihre Bildung, Ihre Entwicklung dem Theater?“

Regisseur: Jens-Peter Proll

Literarische Vorlage: Thomas Mann

Dramaturg : Hildegard Tetzlaff-Urban

Inszenierung: Herwart Grosse

Archivnummer: IDNR 011604

60'02

14.01.1978

Thomas Mann – Ausgewählte Fernsehproduktionen

Im Bannkreis

Reihe: Literatur, Klasse 10. Lehrerinformation

Novelle "Mario und der Zauberer" von Thomas Mann.

Anmerkung: Fremdmaterial enthalten!

Archivnummer: IDNR 059294

25'00

29.11.1983

Fülle des Wohllauts

Diese Sendung gestaltet auf unterhaltsame und ironische Weise das Kapitel "Fülle des Wohllauts" aus dem Roman "Der Zauberberg" von Thomas Mann. Der Text konzentriert sich auf Ereignisse kurz vor dem 1. Weltkrieg und findet durch musikalische Ausschnitte einen Zusammenhalt, der ein Bekenntnis gegen Lebensfremdheit und nationale Selbstüberschätzung darstellt.

Regisseur: Annelies Thomas

Autor Buch: Dieter Kranz; Herwart Grosse

Literarische Vorlage: Thomas Mann

Vorlagentitel: Der Zauberberg

Anmerkung: Fremdmaterial enthalten!

Archivnummer: IDNR 015503

54'57

11.08.1985

Der kleine Herr Friedemann

30 Jahre hat der als Kind verkrüppelte Kaufmann J. Friedemann in "sanftbesonnenem Frieden" dahingelebt und seine ganze Gefühlswelt der Musik gewidmet. Da trifft seine empfindsame Seele auf die in ihrer Ehe unglückliche Frau eines neuen Bezirkskommandanten, Gerda von Rinnlingen. Sie erkennt in dem körperlich Mißgebildeten einen Leidensgenossen, dessen lang angestaute Liebesehnsucht sie jedoch unterschätzt.

Regisseur: Peter Vogel

Autor Szenarium: Eberhard Görner

Literarische Vorlage: Thomas Mann

Vorlagentitel: Der kleine Herr Friedemann

Dramaturg: Alfried Nehring

Archivnummer: IDNR 035197

93'17

Literaturverfilmung, 29.03.1991

Benutzung und Gebühren:

Das Archiv- und Sammlungsgut ist der Öffentlichkeit grundsätzlich kostenfrei zugänglich. Die im Zusammenhang der Nutzung vom Deutschen Rundfunkarchiv erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt.

Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen.

Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich.

Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei.

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg
Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam

Telefon: (0331) 58 12-0

Telefax: (0331) 58 12-199

E-Mail: sekretariat@dra.de

Homepage: <http://www.dra.de>

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 58 12-222

Telefax: (0331) 58 12-5222

E-Mail: info@dra.de